

DRINGENDE Sicherheitsmitteilung

Allura Xper, Allura Centron und Azurion Systeme: PC-Probleme

Möglicher Verlust der Systemfunktionalität, der zu einer Verzögerung oder zum Abbruch des Eingriffs führen kann

Februar 2024

Dieses Dokument enthält wichtige Informationen, mit denen Sie Ihr Gerät weiterhin gefahrlos und ordnungsgemäß einsetzen können.

Bitte machen Sie die folgenden Informationen auch allen anderen Mitarbeitern zugänglich, für die diese Benachrichtigung relevant ist. Es ist wichtig, dass die Bedeutung dieser Benachrichtigung verstanden wird.

Bitte bewahren Sie diesen Brief für Ihre Unterlagen auf.

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Philips ist auf Probleme mit drei (3) Komponenten in bestimmten PCs aufmerksam geworden, die mit den Philips Allura Xper, Allura Centron und/oder Azurion Systemen verwendet werden. Diese können zu einem Verlust der Systemfunktionalität führen. Mit dieser dringenden Sicherheitsmitteilung möchten wir Sie über folgende Punkte informieren:

1. Worin die Probleme genau bestehen und unter welchen Umständen sie auftreten können

Drei (3) Komponenten der PCs funktionieren aufgrund von Fertigungsproblemen möglicherweise nicht wie vorgesehen. Die PCs in Ihrem System können über eine oder mehrere der betroffenen Komponenten verfügen.

PC-Komponente	Auswirkungen auf das System	Betroffene Systeme	Betroffene PCs des Systems
DIMMs (Dual-in-Line-Speichermodule)	Das System funktioniert möglicherweise nicht mehr, und die Bildgebung ist möglicherweise nicht mehr möglich.	• Allura Xper • Allura Centron	• Allura Xper und Allura Centron: Bildverarbeitungs-PC, Host-PC und FlexVision-PC
Festplattenschacht	Das System funktioniert möglicherweise nicht mehr, und es ist keine Bildgebung möglich (z.B. System reagiert nicht, eingefrorene Bilder).	• Allura Xper • Allura Centron • Azurion	• Allura Xper und Allura Centron: Bildverarbeitungs-PC, Host-PC und FlexVision-PC • Azurion: Röntgen-PC, Suite-PC und FlexViewing-PC

Framegrabber-Karte	Der FlexVision-Monitor zeigt möglicherweise keine Darstellungsfenster an, oder ein oder mehrere Darstellungsfenster zeigen möglicherweise kein Bild, ein verzerrtes Bild oder ein eingefrorenes Bild an. Außerdem ist es möglicherweise nicht möglich, zwischen den Darstellungsfenstern auf dem FlexVision-Monitor zu wechseln.	• Allura Xper • Azurion	• Allura Xper: FlexVision-PC • Azurion: FlexViewing-PC
--------------------	--	--	---

2. Risiko/Gefahr, das/die mit dem Problem verbunden ist

Ein Verlust der Bildgebungsfunktion könnte zu einer Verzögerung des Eingriffs führen (einschließlich des Abbruchs des Eingriffs, falls ein Kaltneustart nicht vorübergehend die Systemfunktion wiederherstellt). Die mögliche Verzögerung der Behandlung und/oder der Abbruch des Eingriffs können unerwünschte Ergebnisse zur Folge haben, einschließlich der Möglichkeit des Todes bei Patienten in besonders kritischem Zustand.

Bis heute sind Philips die folgenden unerwünschten Ereignisse im Zusammenhang mit den Komponenten bekannt:

PC-Komponente	Anzahl der damit verbundenen unerwünschten Ereignisse
DIMMs	3 (1 gemeldeter Todesfall und 2 gemeldete schwere Verletzungen)
Festplattenschacht	3 (2 gemeldete Todesfälle und 1 gemeldete schwere Verletzung)
Framegrabber-Karte	0

Basierend auf den erfassten Reklamations- und Reparaturdaten und der Anzahl der Eingriffe pro Gerät schätzt Philips, dass bei den folgenden Komponenten ein Problem auftreten kann, das zu den in der Tabelle in Abschnitt 1 aufgeführten Auswirkungen führen kann:

PC-Komponente	%
DIMMs	0,0042
Festplattenschacht	0,0099
Framegrabber-Karte	0,0207

3. Betroffene Produkte und Identifizieren der betroffenen Produkte

Anhang A zu diesem Schreiben enthält eine Tabelle mit den Systemnamen und Modellnummern der betroffenen Systeme.

4. Maßnahmen, die der Kunde/Benutzer ergreifen sollte

- a. Geben Sie diese dringende Sicherheitsmitteilung an alle Anwender weiter, damit diesen das Problem bekannt ist und sie die nachfolgenden Anweisungen befolgen. Eine Kopie dieser dringenden Sicherheitsmitteilung ist mit der Dokumentation des Systems abzulegen, bis Philips diese Korrekturmaßnahme bei Ihrem System umgesetzt hat.
- b. Erstellen Sie vor allen diagnostischen, interventionellen und minimal-invasiven Eingriffen ein Notfallprotokoll zum Umgang mit der Situation, falls während eines Eingriffs Probleme mit den Komponenten auftreten.
 - Wenn ein Komponentenproblem während eines Eingriffs auftritt, kann ein Kaltstart das Problem vorübergehend beheben. Es kann jedoch bis zu 6 Minuten nach dem Start dauern, bis die Systemfunktion wieder verfügbar ist.

Verwenden Sie das System nach Abschluss des Eingriffs nicht mehr, und wenden Sie sich umgehend an Ihren Philips Ansprechpartner.

- c. Führen Sie jeden Tag vor Beginn des ersten Eingriffs eine Systemprüfung gemäß den Anweisungen in **Anhang B** durch. Wenn das System nach der täglichen Systemprüfung nicht startet oder ein in **Anhang B** festgestelltes Symptom auftritt, kann Ihr System durch ein Komponentenproblem beeinträchtigt sein. Verwenden Sie in diesem Fall das System nicht und wenden Sie sich umgehend an Ihren Philips Ansprechpartner.
- d. Bei Systemen, die im Rahmen einer Vereinbarung zur Remote-Überwachung angeschlossen sind, wird Philips bis zur Umsetzung der unten genannten Korrektur die Protokolldateien der folgenden PCs per Remote-Überwachung auswerten:
 - der Bildverarbeitungs-PCs und des Host-PCs, um mögliche Probleme mit den DIMMs zu identifizieren.
 - der Bildverarbeitungs-PCs (für Allura Xper und Allura Centron) und Röntgen-PCs (für Azurion) zur Identifizierung potenzieller Probleme mit Komponenten des Festplattenschachts.

Wenn Philips durch die Remote-Überwachung feststellt, dass ein System betroffen ist, werden Sie angewiesen, die Nutzung des Systems einzustellen. Beachten Sie, dass die Komponentenprobleme mit DIMMs und dem Festplattenschacht möglicherweise nicht immer durch die Überwachung der oben genannten Protokolldateien erkannt werden.

- Sollten Sie noch kein Kunde von Philips im Bereich der Remote-Überwachung sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Philips Ansprechpartner, um sich für die kostenlose Remote-Überwachung zu registrieren.¹
- e. Wenn Sie eine der unten aufgeführten Warnmeldungen erhalten (oder erhalten haben), während der Bildspeicherplatz des PC-Systems nicht voll² ist oder war, kann das Problem mit dem Festplattenschacht Ihr System beeinträchtigen. Verwenden Sie das System nicht und wenden Sie sich umgehend an Ihren Philips Ansprechpartner.

¹ Vorbehaltlich der technischen Durchführbarkeit, der geltenden Gesetze und der Kundenvereinbarung mit den geltenden Geschäftsbedingungen.

² Informationen zur Verwaltung des Bildspeicherplatzes Ihres PC-Systems finden Sie in den entsprechenden Abschnitten der Gebrauchsanweisungen für Allura Xper, Allura Centron und Azurion.

	Vom System angezeigte Warnmeldung
Allura Xper und Allura Centron	• <i>Image storage not available. Call Service (Bildspeicher nicht verfügbar. Kundendienst verständigen)</i> • <i>Exposure not possible. (Aufnahme nicht möglich.) Image disk full (Bildspeicherplatz voll)</i> • <i>Fluo store unavailable. (Durchleuchtungsspeicher nicht verfügbar.) Image disk full (Bildspeicherplatz voll)</i> • <i>WARNING: Fluo storage not poss. (WARNUNG: Durchleuchtungsspeicherung nicht möglich) Image disk problem (Problem mit der Bildfestplatte)</i> • <i>WARNING: Write problem. (WARNUNG: Schreibproblem.) Images possibly lost (Bilder möglicherweise verloren)</i>
Azurion	• <i>Image disk problem: Deselect Roadmap (Problem mit der Bildfestplatte: Auswahl der Roadmap aufheben)</i> • <i>Image storage is not possible because of an image disk problem (Bildspeicherung ist aufgrund eines Bildfestplattenproblems nicht möglich)</i>

- f. Zusätzlich zur unter Punkt c–e beschriebenen Überwachung prüft Philips im Rahmen der vorbeugenden Wartung PC-Protokolldateien, um festzustellen, ob das System Probleme mit einer der drei (3) Komponenten aufweist. Sollte Philips während des Zyklus betroffene Komponenten feststellen, verwenden Sie das System nicht und befolgen Sie die Anweisungen von Philips.
- Bewahren Sie eine Kopie der Aktualisierung des Handbuchs zur vorbeugenden Wartung auf, die in **Anhang C** beigelegt ist.
 - Wenn Sie die vorbeugende Wartung Ihres Systems nicht von Philips durchführen lassen, geben Sie eine Kopie von **Anhang C** an Ihren qualifizierten und autorisierten Dienstleister weiter. Die Aktualisierung umfasst Schritte zur Durchführung der oben beschriebenen Auswertung. Wenn festgestellt wird, dass bei Komponenten die in dieser Sicherheitsmitteilung aufgeführten Probleme auftreten, verwenden Sie das System nicht, und wenden Sie sich umgehend an Ihren Philips-Vertreter: **0800 80 3000**
- g. Bitte das beigelegte Antwortformular (auf Seite 5) ausfüllen und zeitnah, spätestens jedoch 30 Tage nach Erhalt an Philips zurücksenden. Mit dem Ausfüllen dieses Formulars bestätigen Sie den Erhalt der dringenden Sicherheitsmitteilung und dass Sie das Problem und die erforderlichen Maßnahmen verstanden haben.

5. Von Philips IGT Systems geplante Maßnahmen zur Problembehebung

Philips wird die drei (3) Komponenten in allen betroffenen Systemen austauschen. Der Komponentenaustausch wird bei den Kunden priorisiert, bei denen ein Komponentenproblem aufgetreten ist oder auftreten könnte, und anschließend nach dem Alter des PCs. Philips wird Sie kontaktieren, um einen Termin für den Austausch der betroffenen Komponenten zu vereinbaren (Referenz 2023-IGT-BST-027).

Die Wahrung hoher Sicherheits- und Qualitätsstandards genießt bei uns höchste Priorität. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung im Zusammenhang mit diesem Problem benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Philips Ansprechpartner.

Diese Sicherheitsmitteilung wurde bereits den zuständigen Behörden gemeldet.

Philips bedauert etwaige Unannehmlichkeiten, die durch dieses Problem entstehen.

Mit freundlichen Grüßen

Marjan Vos
Head of Quality – IGT Systems

Antwortformular zur DRINGENDEN Sicherheitsmitteilung

Referenz: 2023-IGT-BST-027: Allura Xper, Allura Centron und Azurion Systeme: PC-Probleme

Möglicher Verlust der Systemfunktionalität, der zu einer Verzögerung oder zum Abbruch des Eingriffs führen kann

Anweisungen: Bitte dieses Formular ausfüllen und es zeitnah, spätestens jedoch 30 Tage nach Erhalt an Philips zurücksenden. Mit dem Ausfüllen dieses Formulars bestätigen Sie den Erhalt der dringenden Sicherheitsmitteilung (FSN) und dass Sie die Probleme und die durchzuführenden Maßnahmen verstanden haben.

Kunde/Empfänger/Name der

Einrichtung:

Straße, Hausnummer:

PLZ/Ort/Bundesland/Land:

Vom Kunden durchzuführende Maßnahmen:

- Geben Sie die dringende Sicherheitsmitteilung an alle Anwender weiter, damit diesen das Problem bekannt ist und sie die nachfolgenden Anweisungen befolgen.
- Erstellen Sie vor allen relevanten diagnostischen, interventionellen und minimal-invasiven Eingriffen ein Notfallprotokoll zum Umgang mit der Situation, dass während eines Eingriffs Probleme mit den Komponenten auftreten.
- Führen Sie jeden Tag vor Beginn des ersten Eingriffs eine Systemprüfung gemäß den Anweisungen in **Anhang B** durch. Wenn das System nach der täglichen Systemprüfung nicht startet oder ein in **Anhang B** festgestelltes Symptom auftritt, kann Ihr System durch ein Komponentenproblem beeinträchtigt sein. Verwenden Sie in diesem Fall das System nicht und wenden Sie sich umgehend an Ihren Philips Ansprechpartner.
- Sollten Sie noch kein Kunde von Philips im Bereich der Remote-Überwachung sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Philips Ansprechpartner, um sich für die kostenlose Remote-Überwachung zu registrieren.
- Wenn Sie eine der in Abschnitt 4 Punkt e dieser Sicherheitsmitteilung aufgeführten Warnmeldungen erhalten oder erhalten haben, während der Bildspeicherplatz des PC-Systems nicht voll ist oder war, kann Ihr System durch das Problem mit dem Festplattenschacht beeinträchtigt sein. Verwenden Sie das System nicht und wenden Sie sich umgehend an Ihren Philips Ansprechpartner.
- Bewahren Sie die in **Anhang C** beigefügte Aktualisierung des Handbuchs zur vorbeugenden Wartung auf und geben Sie eine Kopie an Ihren qualifizierten und autorisierten Dienstleister weiter. Wenn festgestellt wird, dass bei Komponenten die in dieser Sicherheitsmitteilung aufgeführten Probleme auftreten, verwenden Sie das System nicht und wenden Sie sich umgehend an Ihren Philips-Vertreter: **0800 80 3000**

Wir bestätigen, dass wir die beigefügte dringende Sicherheitsmitteilung erhalten und verstanden haben und dass die Informationen in diesem Schreiben ordnungsgemäß an alle Anwender weitergegeben wurden, die mit dem betroffenen System bzw. den betroffenen Systemen arbeiten.

Name der ausfüllenden Person:

Unterschrift:

Name in Druckschrift:

Position:

Telefon:

E-Mail-Adresse:

Datum (TT / MMM / JJJJ):

Es ist wichtig, dass Ihre Einrichtung den Erhalt dieses Schreibens bestätigt. Die Antwort Ihrer Einrichtung wird als Beleg benötigt, um den Fortschritt dieser dringenden Korrekturmaßnahme zu verfolgen.

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular zurück an: **dach.cs.pmplanning.gbs@philips.com**

Anhang A – Betroffene Systeme

Systemname	Modellnummer
Allura Xper FD10	722003
	722010
	722026
Allura Xper FD10 mit OP-Tisch	722022
	722033
Allura Xper FD10/10	722005
	722011
	722027
Allura Xper FD10C	722001
Allura Xper FD20	722012
	722006
	722028
Allura Xper FD20 Biplane	722013
	722008
Allura Xper FD20 Biplane mit OP-Tisch	722025
Allura Xper FD20 mit OP-Tisch	722015
	722023
	722035
Allura Xper FD20/10	722029
Allura Xper FD20/15	722058
Allura Xper FD20/15 mit OP-Tisch	722059
Allura Xper FD20/20	722038
Allura Xper FD20/20 mit OP-Tisch	722039
Allura Centron	722400
Azurion 3 M12	722063
	722221
Azurion 3 M15	722280
	722222
	722064
Azurion 5 M12	722227
Azurion 5 M20	722228
Azurion 7 B12	722067
	722225
Azurion 7 B20	722226
	722068
Azurion 7 M12	722223
	722078
Azurion 7 M20	722224
	722079

Bestimmungsgemäße Verwendung.

Die Azurion Serie ist für folgende Zwecke vorgesehen:

- Bildführung bei diagnostischen, interventionellen und minimal-invasiven chirurgischen Verfahren in den folgenden klinischen Anwendungsbereichen: vaskuläre, nicht-vaskuläre, kardiovaskuläre und neurologische Verfahren.
- Herzbildgebungsanwendungen, darunter diagnostische, interventionelle sowie minimal-invasive chirurgische Verfahren.

Die Azurion Serie eignet sich für den Einsatz bei humanmedizinischen Patienten aller Altersgruppen. Maximales Patientengewicht gemäß Spezifikationen des Patiententisches.

Die Allura Xper Serie ist zur Verwendung bei Patienten für folgende Zwecke vorgesehen:

- Vaskuläre, kardiovaskuläre und neurovaskuläre Bildgebungsanwendungen, darunter diagnostische, interventionelle und minimal-invasive Verfahren. Hierzu gehören u.a. periphere, zerebrale, thorakale und abdominale Angiographie sowie PTA, das Platzieren von Stents, Embolisationen und Thrombolyse.
- Herzbildgebungsanwendungen, darunter diagnostische, interventionelle sowie minimal-invasive Verfahren (z.B. perkutane transluminale Koronarangioplastie (PTCA), das Platzieren von Stents, Atherektomien), das Einsetzen von Herzschrittmachern und Elektrophysiologie (EP).
- nicht-vaskuläre Verfahren, z.B. Drainagen, Biopsien und Vertebroplastien.

Allura Centron nutzt Röntgenfluoroskopie und Bildgebung mit Datenerfassung für Herz- und periphere Eingriffe:

- vaskuläre diagnostische und interventionelle Eingriffe (Angiogramm, Angioplastie, Stenting)
- kardiale Diagnostik und Interventionen (PCI)
- Herzschrittmacher-Implantationen und implantierbare Defibrillatoren
- Elektrophysiologie (EP) und HF-Ablation
- nicht-vaskuläre Eingriffe, z.B. Drainagen, Biopsien und Vertebroplastien.

Das System ist nicht zur chirurgischen Verwendung vorgesehen. Sie ist ausschließlich zur interventionellen Verwendung vorgesehen.

Anhang B – tägliche Systemprüfung – Anweisungen und Symptome

Führen Sie jeden Tag vor Beginn des ersten Verfahrens die Schritte 1–3 durch:

Schritt 1. Führen Sie einen Kaltstart des Systems durch:

Wenn das System eingeschaltet ist.	Führen Sie im Kontrollraum die folgenden Schritte aus: 1. Halten Sie im Review-Modul die Taste Power Off (Ausschalten) gedrückt. Azurion  Allura:  2. Lassen Sie die Taste los, wenn das Lämpchen zu blinken beginnt. 3. Warten Sie 10 Sekunden, wenn das Lämpchen nicht mehr blinkt. 4. Halten Sie im Review-Modul die Taste Power On (Einschalten) gedrückt. Azurion und  Allura: 
Wenn das System ausgeschaltet ist.	Führen Sie im Kontrollraum die folgenden Schritte aus: • Halten Sie im Review-Modul die Taste Power On (Einschalten) gedrückt. Azurion und Allura: 

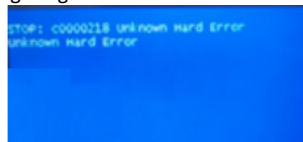
HINWEIS: Betätigen Sie keine Bedienelemente, während das System eingeschaltet wird, da dies den Startvorgang verhindern kann.

Schritt 2. Aktivieren Sie die Röntgenfunktion, starten Sie die Durchleuchtung und die Aufnahme gemäß der mit dem System mitgelieferten Gebrauchsanweisung.

Schritt 3. Wenn die FlexVision Option installiert ist: Wählen Sie nach dem Neustart des Systems ein anderes FlexVision Preset aus und überprüfen Sie, ob das ausgewählte Preset korrekt angezeigt wird. Weitere Informationen zur Auswahl eines anderen Presets finden Sie in der Gebrauchsanweisung.

Verwenden Sie das System nicht und wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Philips Ansprechpartner, wenn das System nach den Schritten 1–3 nicht wie erwartet startet oder eines der folgenden Symptome aufweist, da dies darauf hinweist, dass Ihr System von einem Komponentenproblem betroffen sein kann:

- a) Die Bildgebung ist nicht möglich oder die Bilder werden nicht richtig angezeigt (z.B. schwarzer Bildschirm).
- b) Beim Wählen eines neuen Presets auf dem FlexVision Monitor zeigt dieser kein Bild, ein verzerrtes oder eingefrorenes Bild und/oder die Fehlermeldung „Switching not possible. Call Service“ (Umschalten nicht möglich. Kundendienst verständigen) an oder Sie können kein neues Preset auswählen.
- c) Das System zeigt einen Windows „Bluescreen“ (Fehlerbildschirm) an (siehe Beispiel unten), wobei es keine Rolle spielt, welche konkrete Meldung auf dem Bildschirm angezeigt wird.



Beispiel für blauen Windows-Bildschirm

- d) Eine der folgenden Fehlermeldungen wird angezeigt, wenn eine Durchleuchtung oder Aufnahme gestartet wird und der Bildspeicherplatz des Systems **nicht voll** ist:

	Vom System angezeigte Warnmeldung
Allura Xper und Allura Centron	• <i>Image storage not available. Call Service (Bildspeicher nicht verfügbar. Kundendienst verständigen)</i> • <i>Exposure not possible. (Aufnahme nicht möglich.) Image disk full (Bildspeicherplatz voll)</i> • <i>Fluo store unavailable. (Durchleuchtungsspeicher nicht verfügbar.) Image disk full (Bildspeicherplatz voll)</i> • <i>WARNING: Fluo storage not poss. (WARNUNG: Durchleuchtungsspeicherung nicht möglich) Image disk problem (Problem mit der Bildfestplatte)</i> • <i>WARNING: Write problem. (WARNUNG: Schreibproblem.) Images possibly lost (Bilder möglicherweise verloren)</i>

Azurion	• <i>Image disk problem: Deselect Roadmap (Problem mit der Bildfestplatte: Auswahl der Roadmap aufheben)</i> • <i>Image storage is not possible because of an image disk problem (Bildspeicherung ist aufgrund eines Bildfestplattenproblems nicht möglich)</i>
---------	--

Hinweis: Einige der Meldungen werden maximal 5 Sekunden lang angezeigt, andere werden möglicherweise kontinuierlich auf dem Bildschirm angezeigt.

- e) Die folgende Fehlermeldung wird angezeigt: „Free space low. Delete examinations“ (Wenig freier Speicherplatz. Untersuchungen löschen.) **und** Sie können nicht auf den Bildspeicher des Systems zugreifen und/oder eine Untersuchung nicht löschen. (Wenn Sie Untersuchungen löschen können, sind Sie nicht betroffen.)

Hinweis: Informationen zum Überprüfen des verfügbaren Speicherplatzes auf Ihrem System und zum Löschen von Untersuchungen finden Sie in der Gebrauchsanweisung.

Anhang C – Aktualisierung des Handbuchs zur vorbeugenden Wartung

4 Arbeitsablauf

4.1 Vorbereitungen vor Ort

4.1.1 Kundenbefragung

Befragen Sie den Kunden, um herauszufinden, ob es Probleme gibt, die während der Wartung beachtet werden müssen.

4.1.1.1 Fragen Sie den Kunden nach möglichen PC-Problemen

- Fragen Sie den Kunden, ob Folgendes aufgetreten ist:
 - ein blauer Bildschirm und/oder
 - eine der in der folgenden Tabelle aufgeführten Benutzermeldungen, während genügend freier Speicherplatz im System vorhanden war.

TIPP



Bitte beachten Sie, dass diese Benutzermeldungen in der Sprache der Systemschnittstelle angezeigt werden können.

Benutzermeldungen für PC-Fehler (Allura R7.6.x oder höher und Allura Centron)

Benutzermeldung
Image storage not available. Call Service. (Kundendienst verständigen.)
Exposure not possible: Image disk full (Aufnahme nicht möglich: Bildspeicherplatz voll)
Fluo store unavailable: Image disk full (Durchleuchtungsspeicher nicht verfügbar: Bildspeicherplatz voll)
WARNING: Fluo storage not poss. (WARNUNG: Durchleuchtungsspeicherung nicht möglich) Image disk problem (Problem mit der Bildfestplatte)
WARNING: Write problem: Images possibly lost (WARNUNG: Schreibproblem: Bilder möglicherweise verloren)
Switching not possible. (Umschalten nicht möglich.) Call Service. (Kundendienst verständigen.)

Benutzermeldungen für PC-Fehler (Azurion)

Benutzermeldung
Image disk problem: Deselect Roadmap (Problem mit der Bildfestplatte: Auswahl der Roadmap aufheben)
Image storage is not possible because of an image disk problem (Bildspeicherung ist aufgrund eines Bildfestplattenproblems nicht möglich)

4.1.2 Überprüfen Sie die Fehlermeldungen mit dem entsprechenden Verfahren

4.1.2.1 Überprüfen Sie die Protokollierung auf PC-Probleme (Allura R7.6.x oder höher und Allura Centron)

1. Führen Sie das Serviceverfahren aus: **Survey > Logging > View Technical Event Log** (Übersicht > Protokollierung > Technisches Ereignisprotokoll anzeigen).
2. Prüfen Sie die Protokolldatei auf die Fehlermeldungen laut den folgenden Tabellen.
3. Führen Sie die in der Spalte Ursache und Lösung angegebenen Maßnahmen durch.

Maßnahme 1 – Fehlermeldungen prüfen

Fehlermeldungen

Ereignis-ID	Fehlermeldung	Zusätzliche Informationen	Ursache und Lösung
070000003	POST – Frontaler IP-PC ausgefallen	POSTItem: Frontaler IP-PC-Speicher # erledigt/fehlgeschlagen	DIMM-Problem: IP-PC des frontalen Kanals ersetzen.
	POST – Lateraler IP-PC ausgefallen	POSTItem: Lateraler IP-PC-Speicher # erledigt/fehlgeschlagen	DIMM-Problem: IP-PC des lateralen Kanals ersetzen.
	POST – Host-PC Fehlgeschlagen	POSTItem: Host IP-PC-Speicher # erledigt/fehlgeschlagen	DIMM-Problem: Host-PC ersetzen.
070000140	PC-Hardware-Fehler	Frontaler IP-PC-Speicher #	DIMM-Problem: IP-PC des frontalen Kanals ersetzen.
		Lateraler IP-PC-Speicher #	DIMM-Problem: IP-PC des lateralen Kanals ersetzen.
		Host-IP-PC-Speicher #	DIMM-Problem: Host-PC ersetzen.
850000001	Es konnten nicht alle - Framegrabber-Karten initialisiert werden		Problem mit Framegrabber-Karte: FlexVision-PC ersetzen.

Maßnahme 2 Festplatte und Festplattenschacht

Führen Sie Prüfungen und Maßnahmen in der folgenden Reihenfolge aus:

TEIL 1 – Fehler und Vorbedingungen prüfen

Ereignis-ID	Fehlermeldung	Vorbedingung	Ursache und Lösung
540019920	Image storage not available. Call Service (Bildspeicher nicht verfügbar. Kundendienst verständigen)	-	Wenn eine dieser Meldungen angezeigt wird und die Vorbedingung erfüllt ist, fahren Sie mit TEIL 2 fort.
510999920	WARNING: Fluo storage not poss. (WARNUNG: Durchleuchtungsspeicherung nicht möglich) Image disk problem (Problem mit der Bildfestplatte)		
	Exposure not possible. (Aufnahme nicht möglich.) Image disk full (Bildspeicherplatz voll)	Ohne vorherige Meldung „disk space low“ (wenig Speicherplatz)	
	Fluo store unavailable.		

	(Durchleuchtungsspeicher nicht verfügbar.) Image disk full (Bildspeicherplatz voll)	
	WARNING: Write problem. (WARNUNG: Schreibproblem.) Images possibly lost (Bilder möglicherweise verloren)	>= 5-mal täglich

TEIL 2 – Auf zusätzliche Fehler prüfen

Ereignis-ID	Fehlermeldung	Zusätzliche Informationen	Ursache und Lösung
070000119	Bildfestplattenfehler	Frontale IP-PC-Bildfestplatte # Laterale IP-PC-Bildfestplatte #	Wenn eine der Fehlermeldungen angezeigt wird, fahren Sie mit TEIL 3 fort
070000122	Bildfestplattenfehler (Lesefehler)	-	
070000123	Bildfestplattenfehler (Schreibfehler)		
070000145	Mindestens ein Einschalt-Selbsttest war nicht erfolgreich	IpPcFrontalPCImageDisk IpPcLateralPCImageDisk	
070000146	Bildverarbeitungsfehler	Timeout beim Stoppen von ImageStoreSinkNode ImageStoreSourceNode: ReleasePlaylist failed (Playlist freigeben fehlgeschlagen) ImageStoreSourceNode: Start failed (Start nicht erfolgreich)	Wenn eine dieser Fehlermeldungen angezeigt wird, fahren Sie mit Teil 3 fort.
510020523	Write errors: no storage possible (Schreibfehler: Keine Speicherung möglich)	-	

TEIL 3 – Smart-Daten des frontalen und lateralen IP-PCs prüfen (falls zutreffend)

Ereignis-ID	Fehlermeldung	Zusatzinfo	Grenzwert	Ursache und Lösung
n.z.	SMART-Daten	Read Error Rate: 200 (Lesefehlerrate: 200) <#> Reallocated Sectors (neu zugeordnete Sektoren)	Anzahl = max. 30 Anzahl = max. 10	Festplattenproblem: Wenn ein Wert unter Zusatzinfo den Grenzwert überschreitet, ersetzen

Anzahl: 200 <#>		Sie die Bildfestplatte des entsprechenden IP-PCs.
UnCorrectableSectorC Anzahl: 200 <#>	Anzahl = max. 0	
Current Pending (Aktuell ausstehend) Sektoranzahl: 200 <#>	Anzahl = max. 1	Problem mit Festplattenschacht: Wenn kein Festplattenproblem vorliegt, ersetzen Sie den entsprechenden IP-PC.

4.1.2.2 Überprüfen der Protokolle auf PC-Probleme (Azurion)

1. Führen Sie die Wartungsmaßnahme **System > Copy Event Logging** (System > Ereignisprotokollierung kopieren) aus.
2. Wählen Sie das Startdatum und das Enddatum aus.
3. Klicken Sie auf **Export**.
4. Speichern Sie die Datei auf dem USB-Speichergerät.
5. Prüfen Sie die Protokolldatei auf die Fehlermeldungen in den folgenden Tabellen.
6. Führen Sie die in der Spalte Ursache und Lösung angegebenen Maßnahmen durch.

Maßnahme 1 – Fehlermeldungen prüfen

Fehlermeldungen

Ereignis-ID	Fehlermeldung	Ursache und Lösung
20SSFLV0000002	Gegrabte Videoeingänge können nicht angezeigt werden. Der Softwaretreiber hat einen Fehler für alle Video-Framegrabber-Karten ausgegeben	Problem mit der Framegrabber-Karte: FlexViewing-PC ersetzen

Maßnahme 2 Festplatte und Festplattenschacht

Führen Sie Prüfungen und Maßnahmen in der folgenden Reihenfolge aus:

TEIL 1 – Fehler prüfen

Ereignis-ID	Fehlermeldung	Ursache und Lösung
n/v	Benutzerhinweis: Bildspeicherung ist nicht möglich wegen eines Problems mit der Bildfestplatte	Release 1.x bis 2.0: falls eine der Fehlermeldungen angezeigt wird, den Röntgen-PC mit allen Festplatten (HDD/SSD) ersetzen. Release 2.1 und höher: mit TEIL 2 fortfahren.
	Benutzerhinweis: WARNUNG: Bildspeicherung ist nicht möglich wegen eines Problems mit der Bildfestplatte	
	Benutzerhinweis: Problem mit der Bildfestplatte: Auswahl der Roadmap aufheben	
20SSIEC0014029	ImageStore: Nutzbarer Speicherplatz kleiner als lizenzierter Speicherplatz	
20SSIEC0014045	XrayService: Nicht genügend Speicher für die nächste Erfassung	

TEIL 2 – A: Smart-Daten des Röntgen-PCs mit HDD prüfen

Ereignis-ID	Fehlermeldung	Zusatzinfo	Grenzwert	Ursache und Lösung
n/v	SMART Disk-Daten	Read Error Rate: 200 (Lesefehlerrate: 200) <#>	Anzahl = max. 30	Festplattenproblem: Wenn ein Wert unter Zusatzinfo den Grenzwert überschreitet, ersetzen Sie die Bildfestplatte des Röntgen-PCs. Problem mit Festplattenschacht: Wenn keine Fehler vorliegen, tauschen Sie den Röntgen-PC aus.
		Reallocated Sectors (neu zugeordnete Sektoren) Anzahl: 200 <#>	Anzahl = max. 10	
		UnCorrectableSectorC Anzahl: 200 <#>	Anzahl = max. 0	
		Current Pending (Aktuell ausstehend) Sektoranzahl: 200 <#>	Anzahl = max. 1	

TEIL 2 – B: Prüfen der Smart-Daten des Röntgen-PCs mit SSD

Ereignis-ID	Fehlermeldung	Zusatzinfo	Grenzwert	Ursache und Lösung
n/v	SMART Disk-Daten	SSDProgramFailCount: 100 <#>	Anzahl max. 0	Festplattenproblem: Wenn ein Wert unter Zusatzinfo den Grenzwert überschreitet, ersetzen Sie die Bildfestplatte des Röntgen-PCs. Problem mit Festplattenschacht: Wenn keine Fehler vorliegen, tauschen Sie den Röntgen-PC aus.
		SSDEraseFailCount: 100 <#>	Anzahl max. 0	
		ReportedUncorrectableErrors : 100 <#>	Anzahl max. 0	
		EndtoEnderror: 100 <#>	Anzahl max. 0	